



## Fritz Helmuth Gmüde

Geboren am 16. Oktober 1878 in Hohensalza, gestorben am 3. Februar 1965 in Widdersberg. Graphiker, Illustrator und Buchgestalter. 1893 bis 1897 Lithographenlehre in Berlin. Tätig als Lithograph bis 1899. Von 1899 bis 1901 Studium an der Unterrichtsanstalt des königlichen Kunstgewerbemuseums Berlin. Gründet 1900 gemeinsam mit G. Belwe und F. W. Kleukens die Steglitzer Werkstatt. 1903 erfolgt die Berufung an die Kunstgewerbeschule Düsseldorf, 1913 bis 1938 Kunstgewerbeschule München bzw. Staatsschule für angewandte Künste. 1920 bis 1921 Leiter der graphischen Abteilung. Von 1913 bis 1934 betreibt er dort die Rupprecht Presse. 1946 bis 1948 Professor an der Hochschule der bildenden Künste München.

Ehmcke Antiqua*	1908	Flinsch	ITC
Ehmcke Kursiv	1910	Flinsch	
<small>* Bei ITC unter dem Namen <i>Carlton</i> erhältlich</small>			
Ehmcke Brotschrift	1927	Rupprecht Presse	
Ehmcke Elzevir	1927	L. Wagner	
Ehmcke Elzevir kräftig	1930	L. Wagner	
Ehmcke Fraktur	1912	D. Stempel AG	
Ehmcke Fraktur halbfett	1917	D. Stempel AG	
Ehmcke Latein	1925	Ludwig & Mayer	
Ehmcke Latein halbfett	1925	Ludwig & Mayer	
Ehmcke Mediaeval	1922	D. Stempel AG	
Ehmcke Mediaeval Kursiv	1923	D. Stempel AG	
Ehmcke Mediaeval halbfett	1924	D. Stempel AG	
Ehmcke Rustika	1914	D. Stempel AG	
Ehmcke Schwabacher	1914	D. Stempel AG	Delbanco
Ehmcke Schwabacher halbfett	1915	D. Stempel AG	